



95 Jahre

Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seite 2, 3
Kirchliches	Seite 3
Leserbriefe zu div. Themen	Seite 3, 5
Vorschau	Seite 5

VERWALTEN SIE...

Mehrfamilienhäuser, Sportanlagen oder Gemeindebauten? Wir entlasten Sie, wenn es um den regelmässigen Heizungs-Service geht.



HW HUGENSCHMIDT + WEISS AG
WÄRMETECHNIK
Beratung ■ Planung ■ Ausführung ■ Service
www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63



Inserieren in **Farbe:**
061 421 25 80!

Naturschutzgebiet Herzogenmatt

Der Südhang, oberhalb des Weiherbachs, entlang des Naturschutzgebietes Herzogenmatt, hat seinen letzten «Schliff» erhalten. Pflegewege mit kleinen Terrassen sind verbessert oder anders eingebaut worden. Im vergangenen Jahr haben wir festgestellt, dass Brombeergestrüpp und frische Stockaustriebe der Robinien (falsche Akazie) in diesem Steilhang schwierig und aufwändig zu schneiden sind, obwohl wir bereits schmale Pflegepfade angelegt haben. Eine vielfältige Blumenpracht überdeckt die Narben längst. Die etwas breiteren Wege und Abflachungen sollen diese Arbeit in Zukunft wesentlich erleichtern. Unser Bestreben ist es, die Nagelfluhformation, die ein geologisches Wahrzeichen ist, als Bestandteil des Waldpfades in einem offenen, gepflegten Zustand den zahlreichen Besuchern zu präsentieren. Die ausgezeichnete Beschreibung auf der Infotafel macht nur Sinn, wenn das Anschauungsobjekt gut gezeigt werden kann. Gleichzeitig wollen wir die «Eidechsenburgen» und Sandhügel besser pflegen können. Der Betreuer des Gebiets, Herr Frédéric Nobs, und Mitarbeiter des Werkhofs Binningen haben diese notwendigen Korrekturen mit einem kleinen Trax, sowie mit Hilfe von Hacke, Spaten und Schaufel durchgeführt und vollendet. An einigen Orten im Hang sind wilde Birn- und Apfelbäume gepflanzt und die Flächen für die Einsaat von Wildblumensamen vorbereitet worden. Bald dürften die kahlen Stellen von grünem Pflanzenwuchs überdeckt sein. Für die Eidechsen, Geburtshelferkröten und Erdkröten sind neue Sandhügel eingerichtet und die alten «Eidechsenburgen» vom Pflanzenwuchs befreit worden. Bald schon können wir das Läuten des

«Glögglifroschs» vernehmen. Schmetterlinge, Käfer, Ameisen und andere Insekten werden dieses Gebiet schnell besiedeln, denn viele Blumen werden schon dieses Jahr aufblühen und vor allem die Schmetterlinge anlocken. Die Beobachtungsstelle des Waldpfades oberhalb des Südhangs erlaubt jedem Besucher einen wunderschönen Einblick und Überblick über das ganze Gebiet.

Im zweiten Samstageinsatz des Fördervereins in diesem Jahr ist im Bereich der Kaskaden-Weiher die Uferböschung eines Tümpels, die durch Erosion abgerutscht ist, neu aufgebaut worden. Beim Befreien der Kaskadeweiler von Schlamm und Gras haben wir, nebst laichbereiten Grasfröschen, eine bei uns seltene Molchart entdeckt. Herr Prof. Heinz Durrer, stets aktiv vor Ort, wenn es ihm die Zeit erlaubt, zeigte grosse Freude, dass im Biotop der kleine Teichmolch einen festen Lebensraum erobert hat. Für die aktiven Helfer ist es sehr schön, aus kompetenter Hand solche seltene Tiere zu sehen und kennen zu lernen. Das ist unser «Lohn» für den Einsatz und bereitet natürlich viel Freude und Genugtuung. Daneben stossen wir immer wieder auf (für uns) unbekannte Pflanzen, wie etwa dem Bachung-Ehrenpreis (Veronica Beccabunga), die dann Prof. Durrer bestimmt und deren Besonderheiten gleich beschreibt.

Das Binninger Naturschutzgebiet im Internet – www.hderzogenmatt.ch – hat im letzten Jahr einen starken Besucherstrom verzeichnet. Laut Statistik, die uns der Initiant und Betreiber dieser Informationsplattform, Herr Georg Borer, zugestellt hat, haben vom Februar 2007 bis Februar 2008 insgesamt 7879



Naturschutzgebiet Herzogenmatt: Time-out der geschafften Naturschützer am 15. März 2008
Foto: zVg

Zugriffe stattgefunden. Spitzenmonat war der Juni 2007 mit 1285 Zugriffen. Vielleicht besuchen sie uns auch einmal im Internet. Dort gibt es viel Wissenswertes zu sehen und sogar zu hören.

Von Herrn Dr. Benedikt Schmidt, der neu im Stiftungsrat der Herzogenmatt aufgenommen worden ist, haben wir Informationen über eine weltweite Pilzkrankung der Amphibien erhalten. Viele Populationen – vor allem die der Geburtshelferkröten – sind von diesem Pilz befallen. Die Pilzkrankung

verläuft tödlich und führt so zum Aussterben der Population. Bis jetzt sind die Frösche, Kröten und Molche in der Herzogenmatt von dieser Krankheit verschont geblieben, wobei sich die Unken und Geburtshelferkröten noch in ihren Winterschlaforten befinden. Eine wissenschaftliche Untersuchung über den Pilzbefall und dessen Ausbreitung ist im Gange. Wir bitten vorerst keine Amphibien aus irgend einem Gebiet in der Herzogenmatt auszusetzen.

huj

Neue Quellen-Entdeckungen zu St. Margarethen im Gang

Wie sehr die Geschichte der Quellen und Gewässer eine «Geschichte des Verschwindens» ist (vgl. Binninger Geschichte S. 288-310), hat das seit 2006 laufende «Quellenprojekt Binningen» wieder einmal erfahren dürfen. Dank einem Hinweis und der Unterstützung des Pächters auf dem Margarethengut,

Urs Rediger, konnten wir am 19. März 2008 im Keller des Gutsgebäudes unter Beisein von VertreterInnen der Gemeindebehörden, der Bauverwaltung, der Ökogemeinde und der Archäologie den Zugang zu einem sehr alten Sodbrunnen freilegen. Dieser war vermutlich seit ca. 1920 zugemauert. Somit durften wir

Heutigen erstmals wieder in einen über 8 m tiefen Sod hinunterblicken, einen schönen runden, aus rotem Sandstein sorgfältig gefügten Brunnenschacht – wer ihn noch offen oder gar in Betrieb gesehen haben sollte, müsste heute wohl über 90 Jahre alt sein. Pro memoria: die Gemeinde Binningen ist 1896 an das Leitungswasser des damaligen «Gas- und Wasserwerks Basel» angeschlossen worden, was zur allmählichen Aufgabe vieler Quellstuben und Brunnen führen sollte. Ein gleichwertiger Sodbrunnen findet sich noch, gut erhalten, auf dem Paradieshof. Ein horizontaler Sandstein-Wassergang, den wir noch nicht weiter zuordnen können, ist im Zug der Schloss-Umbauten direkt vor der Schlossfassade entdeckt worden.

Aber mit dem neu erschlossenen Schacht waren noch nicht alle Geheimnisse freigelegt. Dank einem phänomenalen Einsatz eines in Binningen ansässigen Speläologen, Karlin Meyers, wurde ein erster Einblick möglich in den Zulauf-Schacht eines uns noch gar nicht vollumfänglich bekannten unterirdischen Wasserleitungs-Systems des Margarethenguts. Meyers stieg allein in 8 m Tiefe hinunter und wagte sich in den bergseitigen Seiteneingang am Fuss des Sods vor, wobei ihm das angestaute Wasser bis an die Brust stand. Diese hohen Wasser und hinten eine Kiesschicht



Sodbrunnen: Der Binninger Speläologe Karlin Meyers bei Einstieg in den neu geöffneten Sodbrunnen im Keller des Margarethengutes.

verunmöglichten die weitere Erforschung im Moment. Eine Verbindung zu einem zweiten, südlich gelegenen Sod im Hof des Gutes ist nicht auszuschliessen und soll in einem weiteren Schritt, abermals mit unsern Binninger Höhlenforschern untersucht werden. Noch lange nicht alle verborgenen Anlagen und Geheimnisse der vorindustriellen Binninger Wasserversorgung

sind gelüftet! Aber wir stehen vor einem neu entdeckten Zeugnis davon, wie aufwendig, sorgfältig und kunstvoll unsere Vorfahren ihre Wasserquellen erschlossen haben. Indem sie die Wasservorräte im eigenen Gebiet verwendet hatten, sind sie autark geblieben und haben nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit gehandelt.

Quellenprojekt Binningen, Beat von Scarpatetti



Seitengang: Eine erste, abenteuerlich in 8 m Tiefe und im 1,5 m hohen Wasser geschossene Foto, die den Blick in den Seitengang am Fuss des Sodbrunnens freigibt. Fotos: zVg

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Altmittelabfuhr 2008

Westplateau: Die Altmittelabfuhr findet auf dem Westplateau am Mittwoch, 9. April 2008 statt. Ostplateau: Die Altmittelabfuhr findet auf dem Ostplateau am Mittwoch, 16. April 2008 statt.

Alterssiedlung Schlossacker: Fällung von Bäumen

Wie die Leitung in ihrem Schreiben vom 19. März mitteilt, muss ein Flachdach in der Alterssiedlung Schlossacker saniert werden. In diesem Zusammenhang werden drei Tannen gefällt. Sie beeinträchtigen mit ihrem Wurzelwerk die Abdichtung. Es handelt sich um diejenigen drei Tannen, die beim Eingang der Spite stehen. Die Fällung der Tannen und einem weiteren Baum erfolgt nach Ostern.

Leinenpflicht für Hunde

Von April bis Juli gilt beim Waldspaziergang für alle Hunde Leinenpflicht. Die Vorsichtsmassnahme dient dem Schutz der Rehe. In dieser Zeit sind die Muttertiere trächtig oder mit neugeborenen Kitzen unterwegs.

Öffnungszeiten Sammelstellen

Die Öffnungszeiten für die Benützung der Sammelstellen Altglas, Weissblech und Alu sind geregelt und müssen eingehalten werden. Die Öffnungszeiten sehen wie folgt aus:

Montag bis Samstag, 7.00 bis 12.00 und 14.00 bis 20.00 Uhr

an Sonn- und Feiertagen ist die Entsorgung nicht gestattet

Im Weiteren ist es verboten, Abfälle liegen zu lassen oder an dafür nicht zugelassenen Orten wegzuerwerfen (siehe Abfallreglement § 5).

Wann ist Zeckensaison?

Zecken brauchen ein Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit und relativ warmen Temperaturen. Deshalb sind sie im Winter nicht aktiv. Die Zeckensaison dauert im Schnitt von März bis Oktober. Abweichungen können sich aus der aktuellen Wetterlage ergeben. Zecken suchen sich Orte aus, an denen ihre natürlichen Wirte besonders häufig vorkommen. Die Wirte, das sind vor allem Mäuse, Igel, Vögel. Auf verschiedenen Homepages erhalten Sie weitere Informationen zu Themen wie «vorbeugende Massnahmen», siehe auch www.sprechzimmer.ch/fokus/zecken.

Amtsblatt

Auszug Amtsblatt Nr. 13 vom 27. März 2008

Baugesuche

Nr. 0601/2008. Bauherrschafft: Fink Beat, Oberwilerstrasse 54, 4102 Binningen. Projekt: Zweckänderung / Umbau, alt Industriegebäude in neu Wohnen, Parzelle Nr. 2234, Brückenstrasse 27. Projektverantwortliche Person: Fink Beat, Oberwilerstrasse 54, 4102 Binningen.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergarten sekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Schafmattweg: Sackgasse im Abschnitt Brückenstrasse–Schlossgasse

Die Baustellen Kronenplatz, Schlossgasse und Schlosspark bewirken grössere Verkehrsumleitungen, die auch die Zufahrt über die Schlossgasse in den Schafmattweg behindern. Um eine geregelte Zufahrt und den Radfahrern einen möglichst sicheren Radweg zu gewährleisten, wurde folgende temporäre Verkehrsregelung beschlossen:

Der Schafmattweg im Abschnitt zwischen Brückenstrasse bis Schlossgasse ist neu als Sackgasse eingerichtet. Die Zu- und Wegfahrt erfolgt über die Brückenstrasse. Von der Regelung ausgenommen sind die Rad- und Mofafahrer.

Durch diese Massnahme können die

Radfahrer die Amerikanerstrasse ohne Gefahr umfahren. Für die Autofahrer ist der Einmündungsbereich ab Brückenstrasse zu eng, um zu kreuzen. Mit einer angepassten Fahrweise stellt diese Verengung kein Problem dar. Dadurch ist die Zufahrt für die Anwohner ohne Behinderungen geregelt. Es ist vorgesehen, diese Verkehrsregelung bis zur Fertigstellung der Schlossgasse, also bis gegen Ende 2008, zu belassen.

Sollte der demontierbare Pfosten an der Schlossgasse wegen Anlieferungen entfernt werden, bitten wir Sie, sich mit dem Werkhof, Telefon 061 421 38 52 in Verbindung zu setzen.

Die Gartenbadsaison 2008 nähert sich

Die Bauarbeiten für das neue Garderobengebäude im Gartenbad beim Schloss Bottmingen befinden sich trotz nicht immer optimalen Wetterbedingungen auf einem guten Weg. Sie werden sich aber – wie schon berichtet – bis weit in den Sommer 2008 ziehen. Trotzdem möchten wir den Gästen den Badbesuch ermöglichen. Deshalb soll das Gartenbad voraussichtlich auf Ende Mai 2008 geöffnet werden. Das definitive Datum kann allerdings erst kurzfristig bekannt gegeben werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Badbetrieb bis zur Fertigstellung des Garderoben- und Eingangsbereichs des neuen Gebäudes nur in reduziertem Umfang gewährleistet werden kann.

Das heisst: Es stehen keine Umkleidekabinen und nur eine minimale Anzahl an sanitären Anlagen zur Verfügung. Der Eingang erfolgt provisorisch über den Sportplatz des Burggarten-Schulhauses, und die Restauration wird in einem Zelt untergebracht. Um unsere Gäste für diese Umstände zu entschädigen, ist der Eintritt ins Gartenbad bis voraussichtlich Ende Juni – also bis der Garderoben- und der Eingangsbereich des neuen Gebäudes genutzt werden kann – kostenlos.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen bereits jetzt eine schöne – wenn auch spezielle – Badsaison 2008.

Anstaltsrat Gartenbad
beim Schloss Bottmingen

Binningen geht ins Theater: Next Level Parzival

Die Gemeinde Binningen unterstützt die kulturellen Institutionen in der Stadt Basel mit einem Beitrag von jährlich 100'000 Franken. 25'000 Franken gehen an das Theater Basel. Davon sind 15'000 Franken als generelle Subvention zur Abgeltung eines Teiles der Leistungen zu verstehen, die für Binninger Einwohnerinnen und Einwohner erbracht werden. Für die restlichen 10'000 Franken erhält die Gemeinde Binningen Freikarten für insgesamt vier Vorstellungen.

Für die Aufführung «Next Level Parzival» von Tim Staffel können der Bevölkerung kostenlos 40 Freikarten abgegeben werden.

Die Aufführung findet am Montag, 21. April 2008, um 20.00 Uhr im Schauspielhaus statt. Binningerinnen und Binninger können die Karten ab Freitag, 4. April, 9.30 Uhr zu den üblichen Schalteröffnungszeiten beim Empfang der Gemeindeverwaltung abholen. Pro Person werden maximal zwei Karten abgegeben.

Zum Stück: Sieben junge Erwachsene (Annika, Lukas, Oktay, Yannick, Hedda, Chloe und Sylvio) bilden einen Clan und treffen sich regelmässig, um am Computer virtuell in die mittelalterliche Welt der Artus-Sage einzutauchen. Jeder von ihnen hat einen Avatar – ein

Alter Ego aus Bits und Bytes –, mit dem sie online die Abenteuer der Ritter und Sagengestalten erleben. Doch an diesem Wochenende wird ihr Spiel durch eine neue Figur gestört, die offenbar ein Virus ist: Parzival. Wie geht man mit einem Gegner um, dessen Programmierung auf Chaos und Anarchie gepolt ist? Das Spiel droht aus den Fugen zu geraten ...

Computerspiele sind ein Massenmedium. Sebastian Nübling und sein bewährtes Team Muriel Gerstner / Lars Wittershagen greifen in ihrem neuen Projekt mit Basler Jugendlichen und Schauspieler/innen des Ensembles eine Kultur auf, die immer weitere Kreise junger Menschen in Bann schlägt. In dem Mythos vom «reinen Toren» Parzival wird die Entwicklung junger Erwachsener wie in einem Brennglas gespiegelt. Nach der international erfolgreichen Kooperation «Fucking Amal» ist «Next Level Parzival» die konsequente Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen dem «jungen theater basel» und dem Theater Basel.

Sebastian Nübling, geboren 1960, gehört zu den erfolgreichsten Regisseuren seiner Generation. Von 2004 bis 2006 war er Hausregisseur am Theater Basel und inszenierte hier zuletzt «Dido und Aeneas», das zum Theatertreffen Berlin 2007 eingeladen wurde.

Blumen auf dem Balkon – Anwendung von Komposterde

Komposterde, die zur Hälfte aus Küchenresten und Häcksel entstanden ist, ist sehr nährstoffreich. Deshalb verwenden wir den Kompost für Blumen in Balkonkistchen grundsätzlich nur als Mischung:

½ Kompost und ½ «alte Erde» aus dem Kistchen - oder zwei Teile Kompost, ein Teil Gartenerde oder alte Topferde und ein Teil Torfersatz oder Sand. - Ausnahme: Geranien gedeihen erfahrungsgemäss prächtig in purem, gesiebtstem Reifkompost.

Binninger Komposterde können Sie am Binninger Wuchermärkt und im TAT an der Hauptstrasse 38, Binningen in Säcken zu 15 Liter für drei Franken beziehen. Grössere Mengen sind auch auf den Quartierkompostplätzen während



der Öffnungszeiten oder auf telefonische Anfrage erhältlich.

Schafmattweg: Mi: 18.00 bis 18.30, Sa: 9.30 bis 10.00 Uhr - Meiriacker: Mi: 17.00 bis 17.30, Sa: 9.00 bis 9.30 Uhr - Weihermatt: Mo: 18.00 bis 18.30 Uhr, Sa: geschlossen - Spiegelfeld: Mo: 18.00 bis 18.30, Sa: 10.30 bis 11.00 Uhr

Haben Sie noch Fragen, rufen Sie uns an! Edith Egli-Bussinger, Telefon 061 302 06 44, Sabine Hosch, Telefon 061 301 26 10

Kompostgruppe
Verein Oekogemeinde Binningen

Glückwunsch

98. Geburtstag

Am Dienstag, 18. März, konnte *Klara Wenzel-Tscharland*, wohnhaft im APH Langamnten, ihren 98. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin möglichst unbeschwerte Jahre, viel Glück und Gesundheit.

90. Geburtstag

Ebenfalls am Dienstag, 18. März, konnte *Kaspar Spöndlin-Alioth*, wohnhaft Im Baumgarten 5, in Binningen, den 90. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert dem Jubilar ganz herzlich und wünscht ihm alles Gute, viel Glück und bestmögliche Gesundheit.

Anlässlich des Tags der Freiwilligen startete die Gemeinde eine Porträtserie über die Binninger Vereine. Alle bisher erschienenen Porträts können auf der Binninger Homepage www.binningen.ch unter «Porträt, Vereine» eingesehen werden. Darüber hinaus haben die Vereine selbstverständlich immer die Möglichkeit, beim Binninger Anzeiger selbst Texte einzureichen, um so über ihr Vereinsleben zu informieren.

Leichtathletik Riege Binningen (LAR)



Die LAR ist 1985 aus dem Turnverein Binningen entstanden. Sie pflegt und fördert die Sportart Leichtathletik. Dazu bietet sie Trainingsmöglichkeiten, lässt ihre Mitglieder einzeln oder als Mannschaft an Wettkämpfen teilnehmen und versucht, Nachwuchs für diese Sportart zu gewinnen.

In der LAR können Kinder bereits ab dem Kindergartenalter die Trainings besuchen. Wichtig ist, dass sie Freude und Interesse an der Leichtathletik haben. Bei den Kleinsten steht jedoch Bewegung und Spiel im Vordergrund. Im Herbst/Winter finden die Trainings vorwiegend in der Halle statt, dabei geht es um die Vorbereitung auf die kommende Wettkampfsaison. Ab Frühjahr trainieren wir dann auf den Aussenanlagen.

Die LAR zählt heute in den Kategorien U14, U12, U10, U8 (Jahrgänge 1995 bis 2002) rund 70 Schülerinnen und Schüler. Auch in den älteren Kategorien (ab U16) werden Trainings angeboten. Leider ist die Anzahl Athletinnen und Athleten in diesen Kategorien noch klein, jedoch erfreut sich der Verein steigender Nachfrage. Durch die Mitgliedschaft in der LG athletics.bl zusammen mit den Vereinen Arlesheim, Muttenz und Therwil können unsere Nachwuchsatletinnen und -athleten zukünftig von gemeinsamen Trainings profitieren.

Die Trainingsstunden werden ehrenamtlich von über 15 Trainerinnen und Trainer geleitet. Die aktuellen Trainingszeiten der einzelnen Kategorien sind auf der Homepage unter www.lar-binningen.ch ersichtlich.

binningen.ch ersichtlich.

Die LAR Binningen zeichnet sich durch eine grosse Schülerabteilung aus und erfreut sich grosser Beliebtheit. Dies ist jedoch nur möglich Dank dem unermüdeten Engagement unserer ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer sowie weiterer Helferinnen und Helfer. Bis anhin konnten wir die Vereinsämter vielfach durch Eltern unserer Schülerabteilung besetzen. Weiterhin zählen wir auf Freiwillige. Nebst der Teilnahme an regionalen Leichtathletikmeetings und Meisterschaften organisieren wir für unsere Athletinnen und Athleten jährlich Schülermeisterschaften mit bis zu 60 Teilnehmern auf dem Sportplatz Spiegelfeld. Aber auch gesellschaftliche Ausflüge wie der Besuch des Technorama in Winterthur, Grillplausch für Familien, Wanderungen et cetera sind ein wichtiger Bestandteil des Vereinsprogramms.

In ihrer jungen Vereinsgeschichte konnten Athleten der LAR Binningen einige Erfolge verzeichnen, zum Beispiel: Gold- und Silbermedaille in der Americaine an den Schweizer Staffmeisterschaften, Finalplätze an Schweizer Einkampfmeisterschaften. Zudem begannen Nachwuchstalente wie Karim Manaoui und Mauela Schaub ihre sportliche Laufbahn bei der LAR Binningen.

Die LAR ist ein bedeutender und wichtiger Verein in Binningen und bietet Schülerinnen und Schüler eine aktive Freizeitgestaltung. Interessenten sind herzlich willkommen.

Mitglieder:	125
Vereinsgründung:	1985
Präsident:	Jürg Wyssmann
Alterskategorien:	ab 5 Jahren
Trainings:	Montag und Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr, Spiegelfeld Mittwoch, 14.30 bis 19.00 Uhr, Mühlemattschulhaus weitere Trainings nach Absprache
Aktivitäten:	Teilnahme an kantonalen, regionalen und Schweizer Meisterschaften sowie Meetings, Vereinsmeisterschaften der Schüler, Vereinsausflug, Generalversammlung
Mitglied der:	LG athletics.BL
Kontakt:	Corinne Vogelsanger, Binningen, Telefon 061 421 96 95, E-Mail: c.vogelsanger@bluewin.ch
Internet:	www.lar-binningen.ch

Die Gemeinde informiert

Jugendhaus – Sommeröffnungszeiten

Aloah
Uns geht's ganz gut. Viele von euch kommen uns täglich besuchen, was uns Freude bereitet. Es macht Spass mit euch – grösstenteils ... Noch mehr Freude hätten wir, wenn ihr den Abfall in die Abfalleimer schmeissen würdet. Aber das nur so am Rande ... Warum wir uns melden? Seit gestern haben wir neue Öffnungszeiten. Viel verändert haben wir nicht; wir sind immer noch von Mittwoch bis Sonntag für euch da. Die Zeiten sind mehr in den Abend geschoben, damit ihr am Nachmittag baden oder anderen Aktivitäten nachgehen könnt, aber trotzdem nichts verpasst von dem, was im Jugi geschieht ...

Wir möchten während der Frühlings- und Sommermonate das Aussenareal mehr beleben, mit Outdoorspielen, Liegestühlen, Grillabenden und vielem mehr. Habt ihr noch weitere Ideen?

– Dann kommt vorbei und erzählt uns davon ...

Natürlich könnt ihr auch zu uns kommen, wenn ihr sonstige Ideen habt, oder wenn ihr bei einer Sache Unterstützung oder Hilfe braucht. Unsere Ohren sind für eure Wünsche, Bedürfnisse, aber auch eure Sorgen und Probleme offen.

Sommeröffnungszeiten

(2. April bis 28. September):

Mittwoch, 14.00 bis 21.00 Uhr; Donnerstag, 16.00 bis 20.30 Uhr; Freitag, 17.00 bis 22.30 Uhr; Samstag, 16.30 bis 23.30 Uhr und Sonntag, 14.00 bis 18.00 Uhr (immer erster Sonntag im Monat geschlossen).

Ab 19.00 Uhr ist das Jugendhaus für Jugendliche über 14 Jahre geöffnet.

Wir freuen uns auf euch ... Bis bald.

Phillip und Simone

Schule

Musikschule Binningen-Bottmingen

Instrumentendemonstration der Musikschule

Freitag, 4. April 2008 um 18.00 Uhr
im Kronenmattsaal Binningen

Herzliche Einladung für alle interessierten Kindergarten- und Schulkinder, deren Eltern sowie alle anderen Musikfreunde!

Anschliessend Besichtigung und Ausprobieren aller Instrumente ab zirka 18.45 Uhr. Unsere Lehrpersonen, die Schulleitung und das Sekretariat stehen dann für alle Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr auf den Besuch!

Leserbrief

Bäckereimangel

Ich habe mich so auf die Sutter-Filiale gefreut. Nun warte ich geduldig auf den Tag an dem ich meine geliebten Schoggigegli auch in Binningen kaufen kann. Im Anzeiger vom 20. März 2008 las ich den Bericht von Herr Erni. Es erstaunt mich doch sehr dass gewisse Anwohner dagegen sind. Es ist, wie bei allen Einkaufsläden in

Binningen, ein Tagesbetrieb. Am Abend und in der Nacht ist es ja ruhig. Ich nehme mal an, dass die Hauptstrasse und der Schulplatz mehr Lärm verursachen als ein Tages-Hinterhof-Café. Mir persönlich fallen keine Gründe ein die dagegen sprechen. Können Sie mir einen nennen?

Es grüsst S. Albrecht

Zum Mauerbau beim Schlosspark

Es ist für mich sehr begreiflich, dass sich gegen die vor dem Schlosseingang errichtete Mauer grosser Widerstand breitmacht. Dazu ist das «Fussvolk», das sich diese Konstruktion häufig ansehen muss und diese als Steuerzahler auch mitfinanziert, sicher berechtigt. In einer Demokratie muss die Meinung der schweigenden Mehrheit, auch wenn sie sich erst jetzt - nachdem das Hässliche sich in vollem Ausmass zeigt - voll manifestiert, ernst genommen werden.

Den Argumenten der Denkmalpflege, der sogenannten Fachleute und der Politprominenz, welche diese Konstruktion verteidigen und vor Schnellschüssen warnen, ist folgendes entgegenzuhalten:

Die Begründung der Denkmalpflege, mit welcher sie den Mauerbau rechtfertigt, vermag auch hier (wie in anderen Fällen) nicht zu überzeugen. Die Vorgaben des Gesetzes über den Denkmal- und Heimatschutz, welche insbesondere auch für geschützte Kulturdenkmäler wie das Binninger Schloss gelten, weisen in eine völlig andere Richtung.

Die Kompromisslösung von Roger Moll ist kein «konzeptloser Heidiland-Verschnitt», und auch der Vergleich mit

einer «Showtreppe à la Hollywoodrevue» ist deplatziert. Die Fachleute, welche solche Meinungen vertreten, sollten vielleicht einen Blick in das Werk von Renfer/Widmer «Schlösser und Landsitze der Schweiz» werfen. Sie könnten dort zur Kenntnis nehmen, dass sich sehr viele Schlösser in der Schweiz durch grosszügige und majestätische Zufahrten, Treppen und Eingangsbereiche auszeichnen. Für deren Bewohner und Besucher war im ausgehenden Mittelalter und in der beginnenden Neuzeit das sich Präsentieren und sich zur Schau stellen beim Betreten und Verlassen dieser prunkvollen Gebäude mindestens so wichtig wie im heutigen Hollywood.

Was ich bei den vielen Schloss-Abbildungen im erwähnten Buch allerdings nirgends gesehen habe, ist das künstliche Verstellen des natürlichen Eingangsbereichs eines Schlosses durch eine Mauer wie vorliegend. Deshalb wäre ein «Schnellschuss» wahrscheinlich doch die beste Lösung, nämlich ein Kanonenschuss, welcher diese unsägliche Mauer einfach wegputzen würde.

Markus Bürgin, Präsident
der Gesellschaft für Regionale
Kulturgeschichte Baselland

Gar nicht wahr!

Kaum fliegen wieder ein paar Flugzeuge über unsere Köpfe, wird in der Presse gejammert und behauptet, ganz Binningen ärgere sich darüber. Das ist gar nicht wahr! Ich finde es faszinierend, wie einzelne Flugzeuge aus den dicht hängenden Wolken (wie z.B. am 17.

März) auftauchen und in direkter Linie sicher auf den Flugplatz in Blotzheim geleitet werden. Wenn ich je selber fliege, bin ich auch froh, wenn sich der Pilot und die Bodenorganisation für das sicherste Landemanöver entscheiden.

Karl-Heiner Preiswerk

Kirchliches

Ministrieren in der
kath. Kirche Binningen - Bottmingen

Liebe Kinder, nach eurer Erstkommunion dürft ihr Ministrantin oder Ministrant in unserer Pfarrei werden! Minis helfen in der Kirche mit, so dass der Gottesdienst für alle zum schönen Erlebnis wird. Nebst dem Dienst in der Kirche (ca. 1x pro Monat), erleben wir zusammen tolle Spielnachmittage, Aus-

flüge und geniessen die Sommersonne im Mini-Lager! Die Proben für neue Minis finden im April statt. Anmelde-schluss ist der 11. April 2008.

Für Fragen und Anmeldungen: Ursula Frede, ursula.frede@rkk-binningen.ch oder per Telefon 061 425 90 02

Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Unbrauchbarer Einzahlungsschein im Kirchenboten

Liebe Gemeindemitglieder
Aufgrund eines Produktionsfehlers ist der Einzahlungsschein für das Kinderlager Tschernobyl im April-Kirchenboten unbrauchbar. Eine korrigierte Neuauflage wird der Mai-Ausgabe des Kirchen-

boten beigelegt. Wir bedauern diesen Umstand sehr und hoffen, dass Sie das Projekt auch weiterhin unterstützen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Für die Infokom
Pfr. Willy Müller

Kath. Kirche Binningen-Bottmingen

Jugendtreff

Den Abend zusammen geniessen, plaudern, Billard spielen, pokern, Musik hören... Dazu seid Ihr am Freitag, den 4. April herzlich eingeladen. Ab 19.00 Uhr ist der Jugendraum für euch offen. Der

Raum ist links unten im Pfadiheim. Ihr seht ihn, wenn ihr vor der Kirchentreppe der kath. Kirche in Binningen steht. Es freut sich

Ursula Frede, Kinder- u. Jugendarbeiterin

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

«So war das! Nein, so! Nein, so!»

Die Tiere im Wald haben Streit miteinander. Alle wollen recht haben, und da geraten sie sich mächtig in die Haare oder eben ins Fell. Alle Streitlustigen und Friedfertigen sind herzlich einge-

laden zum Gottesdienst für Gross und Klein am 6. April 2008 um 10.00 Uhr in der Paradieskirche. In diesem Gottesdienst wird Tim Nicolas Saxer getauft.

Sabine Brändlin, Pfrn. und Team

Tapferer Krieger - züchtige Hausfrau

Prof. Dr. phil. Annemarie Pieper hält am Mittwoch, 23. April 2008 einen Vortrag zu Frauentugenden und zu Männertugenden.

Tugenden kennzeichnen vorbildliches Verhalten. Es fragt sich jedoch, wer die Definitionsmacht für jene Kompetenzen hat, die als Individualtugenden oder als kollektive Tugenden, als gesamtgesellschaftliche oder rollen- bzw. geschlechtsspezifische Tugenden bestimmt werden.

Für Friedrich Schiller gab es keinen Zweifel: «Und drinnen waltet die züchtige Hausfrau, / Die Mutter der Kinder, und herrscht weise / Im häuslichen Kreise». (Das Lied von der Glocke) - Ebenso selbstverständlich hat Platon Tapferkeit, Weisheit und Besonnenheit den drei staatstragenden Berufsgruppen zugeschrieben (Krieger, Politiker, Bauern/Handwerker). Davon unabhängig galt ihm die Tugend der

Gerechtigkeit als eine Norm, die jedem Bürger der Polis zusätzlich zu seinem Standesethos abverlangt werden sollte.

Der Dichter also und der Philosoph geben vor zu wissen, welche Tugend von wem gefordert wird. Aber woher wissen sie das? Wie lassen sich ihre Annahmen begründen, widerlegen, aktualisieren? Und wie nimmt sich das Thema Tugend aus weiblicher Perspektive aus?

Annemarie Pieper war von 1981 bis 2001 ordentliche Professorin für Philosophie in Basel. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit und ihrer zahlreichen Publikationen liegt im Bereich der Praktischen Philosophie, besonders der Ethik. 2006 hat sie ihren ersten Roman (Die Klugscheisser GmbH) veröffentlicht; ihr zweites Prosawerk ist unterwegs.

Der Vortrag wird vom Ethischen Forum Binningen-Bottmingen organisiert: Kirchgemeindehaus Paradies, Langgasse 60, Binningen, 20.00 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

Kirchenzettel

Reformierte
Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

6. bis 12. April 2008
Amtswoche Pfrn. Ruth Brechbühl,
Tel. 079 689 59 35

Sonntag, 6. April

Gottesdienst

09.30 Kirche Bottmingen
Predigtgottesdienst
Pfr. Willy Müller

10.00 Paradieskirche
Gottesdienst für Gross und Klein
mit Taufe
Pfrn. Sabine Brändlin und Team

11.00 St. Margarethenkirche
Taufgottesdienst
Pfr. Willy Müller

Samstag, 12. April

Kirche Bottmingen

09.00 - 11.00 Kinderkirche
Vorbereitungsteam und
Pfrn. Franziska Eich Gradwohl
Kirchgemeindehaus Paradies
11.30 - 13.30 Weidwäg Zmittag

Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

Samstag, 5. April

17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 6. April

09.00 Messfeier / Kommunionfest
11.00 Messfeier / Kommunionfest

Dienstag, 8. April

09.15 Wortgottesdienst
19.30 Rosenkranz

Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen wir für die Amans-Madeux-Stiftung in Allschwil auf. Besten Dank.

Gottes Wort der Woche

Ich will auch ferner bin mit unserem
Volke wunderbar verfahren, wunder-
bar und wundersam, und die
Weisheit seiner Weisen wird zunichte
gemacht. Jesaia 29, v. 14

Lehmann Robi, Tel. 061 421 30 25
Ziegelweg 11, 4102 Binningen

Zivilstand

Todesfälle

Bösiger-Kopfmann Wally, geb. 19. August 1926, von Melchnau (BE), Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Cueni-Halbeisen Annamaria Josefine, geb. 27. Juni 1954, von Basel und Dittingen (BL), Waldeckweg 29, Binningen.

Jermann-Singer Georg Walter, geb. 4. November 1926, von Dittingen (BL), Höhenweg 6, Binningen.

Gysin Hans, geb. 17. Februar 1914, von Hölstein (BL), Holestrasse 119, Basel.

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG
Kirchweg 10, Binningen, 061 421 25 80

BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12
4102 Binningen

André Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg.
Fachausweis

SPIRIT PILATES

Neuer Anfängerkurs im April
Info und Anmeldung: 061 462 01 12
Bitte Anrufbeantworter benutzen.

Der Trainingsort ist vorwiegend die Ballettschule
OBERWIL, Stephan - Geschwindstr. 17/1
Ihr Training leitet **Anne Zeiser**. (Erprobte Pilates
Instruktorin und ehemalige klassische Tänzerin)

THEO HELLER
MALERATELIER
4102 BINNINGEN

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch


**Probleme mit der
Steuererklärung?
Rufen Sie uns an!**
ANTENEN TREUHAND

Binningen	Allschwil
Baslerstr. 50	Langmattweg 36
4102 Binningen	4123 Allschwil
061 / 421 88 10	061 481 48 28

Einige Gedanken zur ILS Kontroverse

Ist dies korrekt? fair?

Die Gemeinden Binningen, Oberwil, der Quartierverein Neubad und der Schutzverband der Gemeinden rund um den Flughafen Basel-Mülhausen sowie in naher Zukunft zwei weitere Gemeinden haben seit der Diskussion rund um das ILS Landeverfahren eigene Messstationen zur Überprüfung des Fluglärms eingerichtet, obwohl der Flughafen Basel-Mülhausen etliche solcher Messstationen in der Schweiz und Frankreich betreibt. Ziel der Gemeinden/Organisationen ist es, die Messresultate selber abrufen zu können. Viel Zeit und Geld wird dafür aufgewendet, um die Informationen vom Flughafen nachzuvollziehen und zu überprüfen. Dass dies nötig ist spricht für sich selbst.

Ist dies korrekt? fair?

Am 18.3.2008 sah ich am Westplateau

2 Flugzeuge auf dem sogenannten ILS Strahl mit ca. 1/4 Std. Zeitdifferenz landen: Das eine vorbildlich hoch über der Hölzlistrasse, das andere eindeutig tief und laut, beide massiv links vom publizierten ILS Strahl. Auf meine Nachfrage hin bekam ich vom Umweltbeauftragten des Flughafens folgende Antwort: «Aufgrund der uns vorliegenden Informationen konnte bei beiden Flugoperationen allerdings keinerlei Abweichung punkto Flughöhe und/oder seitlicher Abweichung vom Leitstrahl des ILS 34 festgestellt werden.» (Brief vom 24.3.08). Gottseidank habe nicht nur ich, sondern auch andere Bewohner verschiedentlich Abweichungen in Höhe und Seite vom Strahl festgestellt und leider die gleiche Antwort wie ich vom Flughafen erhalten. Gemäss Bundesamt für Zivilluftfahrt Bern dürfe es bei einem ILS Strahl nur Abweichungen

von wenigen Metern punkto Höhe und Seite geben.

Ist dies korrekt? fair?

Auf französischen Flughafen wie auch auf andern europäischen Flughafen wird gemäss einer Umfrage eine Umkehr des Pistensystems mit durchschnittlich 7/8 - 10 Knoten (ohne Böen) Windgeschwindigkeit vorgenommen. Auf dem Flughafen Zürich ist usus, dass eine Umkehr erst bei durchschnittlich 10 Knoten erfolgt, wobei spezielle Böenlagen nicht einbezogen sind. In den offiziellen Unterlagen zum ILS in Basel-Mülhausen wird eine Umkehr schon bei durchschnittlich 5 Knoten (ohne spezielle Böen) veranlasst. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass es weder internationale noch nationale Gesetze existieren, die vorschreiben, bei welcher Windkomponente ein Pistenwechsel zu erfolgen hat. Es sind lediglich Empfehlungen publiziert worden, an welche sich aber die meisten Flughäfen nicht

gebunden fühlen. Würde das Zürcher Umkehr-System konsequent auch hier in Basel-Mülhausen angewandt, dann nähmen die Südanflüge massiv ab.

Ist dies korrekt? fair?

Auf dem Flughafen Basel Mülhausen dürfe der Pilot das «letzte» Wort haben in Bezug darauf, wie er landen wolle, dies nicht nur in Notfällen. Ein äusserst fragwürdiges Statement, wenn man bedenkt, dass dadurch die Ost-West Piste, die eigens dafür gebaut wurde, um die dicht-besiedelten Gebiete zu entlasten nur wenig benutzt wird, trotz Machbarkeit von vielen auf dem Flughafen verkehrenden Flugzeugtypen. So bringen neben den ILS Flügen auch diese Landungen zusätzlichen Verkehr. Nebenbei vermerkt: Auf dem Flughafen Zürich muss den Anweisungen des Towers gefolgt werden, es sei denn ein Emergency Case liegt vor.

D. Schiltknecht

**Ohne Rückenschmerzen besser schlafen.
Jetzt im eigenen Bett ausprobieren!**

Wasserbett & Schlafcenter Basel

Hauptstrasse 84 / 4127 Birsfelden
Tel: 061 / 311 33 77
web: www.wbc-basel.ch

Probleme und Chancen einer nachhaltigen Energieversorgung

Klimawandel und Peak Oil
– die globalen Herausforderungen

Was können einheimische erneuerbare Energien leisten?

Was ist zu tun?

Andreas Zuberbühler,
Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften

Diskussion

öffentliche Veranstaltung
Schulhaus Margarethen, Aula, 3. Stock
vis à vis Gemeindeverwaltung Binningen
Mittwoch, 09. April 2008, 20.15 Uhr
vorher Generalversammlung Verein Ökogemeinde Binningen



Zur Neueröffnung unserer Bäckerei-Konditorei Café an der Hauptstrasse 49 in Binningen (vorher Charly's Feinbäckerei) suchen wir per Mitte Mai

Verkaufsstellen-Leiterin 100%
Bäckerei-Konditorei Café

Service Mitarbeiterin 100%
mit Mithilfe im Laden

Teilzeit Verkäuferin (50 - 80%)
für Laden und Service

Haben Sie Branchenkenntnisse und haben wir Ihr Interesse geweckt dann senden Sie Ihre schriftlichen Unterlagen an:
bangerter Bäckerei - Konditorei, Rahel Reist, 4415 Lausen
Tel. 061 921 58 42



Zum Goldspiegel
Bilderrahmen
Vergolden
Restaurieren

H. und M. Bobiä
Kernmattstrasse 8
4102 Binningen
061-421 65 47

Neue Kurse ab April 2008

Hatha-Yoga

der natürliche Weg zur Gesundheit durch Körper-, Atem-, Entspannungs- und Konzentrations- / Meditations-Übungen mehr Energie, Lebensbewusstsein und Freude, besserer Schlaf und Gedächtnis, Körperbeweglichkeit und Kräftigung. Hilfe bei Rückenbeschwerden und Stress.

Yoga-Schule Ariane Noth

dipl. SYG-NVS
Bollwerkstr. 84, Binningen,
Tel. 061 421 54 28,
von versch. Krankenkassen anerkannt.
Auch als Geschenkgutschein.

**Guthauser & Sohn
Malergeschäft**


Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46
Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

TAT

Bio-Weltladen
+ Arbeitslosentreff

Hauptstrasse 38 Binningen
Di bis Fr 9.30-18.30, Sa 9.30-13.30

Täglich frisches

Bio-Holzofenbrot

vom Bio-Andreas erhältlich.
Reservierungen und
Bestellungen (am Vortag)
nehmen wir gerne entgegen
061 421 17 60



Finanz- und Kirchendirektion
Kanton Basel-Landschaft

Steuerverwaltung

**Abgabe der
Steuererklärung 2007
und Anmeldung
von Schenkungen**

- Alle am 31. Dezember 2007 (Stichtag) im Kanton Basel-Landschaft steuerpflichtigen natürlichen und juristischen Personen haben für die Staats-, Gemeinde- und Direkte Bundessteuer 2007 eine Steuererklärung abzugeben.
- Der Versand der Steuererklärungs-Formulare an die Steuerpflichtigen erfolgte Anfang Februar 2008.
- Für die Einreichung der Deklarationen gelten die auf den Steuererklärungen aufgedruckten Einreichungsorte und Fristen.
- Steuerpflichtige Personen, denen kein Steuerformular zugestellt worden ist, sind verpflichtet, bei der Gemeinde ihres Wohnsitzes oder bei der Steuerverwaltung des Kantons Basel-Landschaft umgehend ein solches zu verlangen.
- Gesuche um Fristverlängerung sind an die Stelle zu richten, bei der die Steuererklärung einzureichen ist. Für Fristerweiterungen, die mehr als 60 Tage über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Einreichungsfrist hinausgehen, wird eine Gebühr von CHF 40.- erhoben. Wer seine Steuererklärung nicht fristgerecht einreicht, läuft Gefahr, amtlich eingeschätzt zu werden. Zudem ist für die Mahnung eine Gebühr von CHF 50.- zu entrichten. Mit der Verlängerung der Frist zur Einreichung der Steuererklärung wird die Frist zur Geltendmachung des Verrechnungssteueranspruches nicht erstreckt. Der Anspruch auf Rückerstattung erlischt, wenn der Verrechnungsantrag nicht innert 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die steuerbare Leistung fällig geworden ist, gestellt wird.
- Der Vergütungszins auf Vorauszahlungen an die Staatssteuer beträgt für das Kalenderjahr 2008 1,5%, der Verzugszins 5,0%.
- Wer Schenkungen erhalten oder selber Schenkungen gemacht hat, wird gebeten, diese Zuwendungen auf Seite 1 des Wertschriften- und Guthabenverzeichnisses zur Steuererklärung anzugeben.

Die Steuerverwaltung des Kantons Basel-Landschaft und die Gemeindesteuerämter stehen für Auskünfte und Ratschläge gerne zur Verfügung. Ersatzformulare können ebenfalls bei diesen Stellen bezogen werden.

Steuerverwaltung
Kanton Basel-Landschaft

KIDSTALK

www.kidstalk.ch
LATEIN für Kids ab 9J.



Ferien Schnupperkurs

4.8. - 8.8. 2008

JETZT ANMELDEN!

061 421 80 75

info@kidstalk.ch

Die Küsten der Bretagne
Die modernste Multimedia-Show

von den Abenteurern und Fotografen
Keri Maurer und Kat Grubenmann

Mi. 09.04.08

Hotel Engel, Liestal

Abendkasse & Apéro ab 19.00 Uhr
Showstart um 20.00 Uhr

Erwachsene CHF 28.00
Vergünstigung für Behinderte & Kinder

Ticketreservation 078 / 842 81 44
www.schweizerleuchtturm.ch

KIDSTALK!
www.kidstalk.ch

Sprachkurse für Kids!
Englisch/Franz.

Frühlingsaktion:

Jahreskurse

2 für 1

(2. Kind gratis)

Tel. 061 421 80 75

info@kidstalk.ch



**Rollstühle die Sie
weiterbringen**

auforum
mobil bewegt sicher

Auforum AG
Emil-Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, www.auforum.ch

Gehhilfen, Rollstühle, Pflegebetten,
WC-Hilfen, Sessel, Treppenhilfen.

STEUERERKLÄRUNG

???

ERLEDIGT FÜR SIE DIE
PMG - STEUERBERATUNG

Peter M. Graf
Hauptstrasse 113
4102 Binningen

Tel. 061 / 422 16 63

www.pmg-steuerberatung.ch

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen

Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60
4102 Binningen
Telefon 061 421 41 21
Telefax 061 421 03 97

Zu vermieten in Binningen per 1.4.08 oder n.V. in ruhigem freistehenden 4-Fam.-Haus

2-Z'Wohnstudio

Parterre, Einbauküche, Dusche/WC, geeignet auch als Büro. Fr. 695.- + NK Fr. 60.-
Tel. 061 421 97 58

Gesucht zuverlässige, tierliebende

Schülerin

welche abends während unserer Abwesenheit bei uns zu Hause unseren Hund betreuen würde. Bezahlung nach Vereinbarung.

Interessentinnen melden sich bitte unter
C 003-697685, an Publicitas S.A.,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.

In Binningen an ruhiger Lage in kleinem MFH

Hobbyraum

(ca. 20 m2) mit Fenster, sep. Dusche/WC/Fenster, Fr. 430.- inkl. NK

G. Canonica AG
Tel. 061 338 88 99 / Frau Visentin

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

V-ZUG Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Leserbrief

Willkommen im Boot

..liebes Komitee «Pro Schlosspark». Offensichtlich ist auch Ihnen die Mauer nicht mehr ganz geheuer, sonst stünde in Ihrem Leserbrief vom 20. März nicht zu lesen: Allfällige Änderung im Eingangsbereich könnte z.B. eine Reduktion der Höhe der Mauerbrüstung sein.

Auch wir, das «Komitee für ein Schloss ohne hässliche Mauer», sind grundsätzlich «pro Schlosspark». Nur missfällt uns die hässliche Mauer und wir engagieren uns deshalb für eine «offene» Lösung. Übrigens haben sehr viele zum z.T. empörte Bewohnerinnen und Bewohner von Binningen - darunter auch Mitunterzeichner Ihres Leserbriefs - unsere Petition unterschrieben und es kommen laufend noch weitere dazu.

Es trifft ausserdem nicht zu, dass eine nachträgliche Umgestaltung stark in das allseitig bewilligte Projekt eingreift, denn die jetzige Mauer-Eingangspartie entspricht keineswegs mehr dem ursprünglich bewilligten Projekt, sondern wurde nachträglich von den Behörden - ohne jede nach aussen dringende Rückfrage - abgeändert! Also müsste

auch eine weitere Änderung ohne allzu grosse Formalitäten - aber natürlich unter Einbezug aller involvierten Kreise - rasch erfolgen können.

Die von uns vorgeschlagene Neugestaltung ist als Ideen-Skizze zu betrachten (eine weitere ist in Vorbereitung) und soll lediglich dokumentieren, in welche Richtung die von uns geforderte Änderung gehen soll. Darüber hinaus möchten wir ganz einfach verhindern, dass es irgend wann heisst: «...tschuldigung, zu spät, da hättet ihr euch früher melden sollen».

Wir haben uns mit dem Gemeinderat zusammengesetzt und es wurde dabei klar, dass keine Hauruck-Übung erfolgen wird, dass aber andererseits die Kosten einer Änderung nie mehr so günstig sein werden wie in allernächster Zukunft, solange nämlich die Bauarbeiten andauern und bevor die Installation

des Wasserwerkwerks und die Bepflanzung erfolgt sind.

Das «Komitee für ein Schloss ohne hässliche Mauer»

Bitte nicht so!

Wer «den Teufel mit dem Belzebub austreiben» will, der «kommt vom Regen in die Traufe».

Das, was in der Planungsvorlage für gut befunden wurde, stösst nun auch auf Ablehnung. Der Ruf nach mehr Massstäblichkeit wird laut und die Überschneidung von Mauerkrone und Lochfassade findet harsche Kritik. Doch so, wie es die Petition von Gegnern weissmachen will, geht es nicht.

Vorschau

Die Küsten der Bretagne - Die modernste Multimedia-Show

Erleben Sie die wilde Schönheit und die enormen Gezeitenunterschiede als wären Sie mittendrin.

Dank neuester Projektionstechnik und einem abgerundeten Showkonzept geniesst der Besucher einen Abend lang Ferienstimmung mit allen Sinnen.

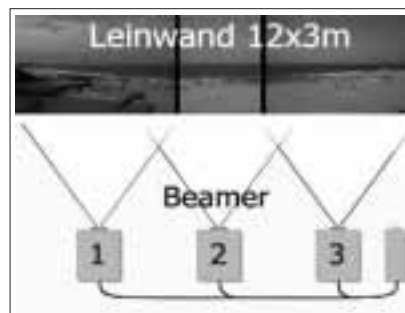
Die Abenteurer und Fotografen Keri Maurer und Kat Grubenmann bereisen seit Jahren die Küsten der Bretagne, eine der ältesten Regionen Europas. Die auf ihren Recherchereisen zusammengetragenen Mythen und Legenden fliessen als informative und fesselnde Kommentare in die Show ein.

Showkonzept - Einen Abend lang Ferienstimmung!

Ferienfeeling durch Bilder erzeugen bedeutet Weite vermitteln, dies wird durch das Panoramaformat der Grössteinwand von 12x3m erzielt.

Um diese 36m² Leinwand mit guter Bildqualität zu füllen, projizieren drei nebeneinander stehende Beamer auf je 1/3 der Leinwand. Neuste Software ermöglicht es, sämtliche Bildformate, eine unbeschränkte Anzahl gleichzeitig projizierter Bilder mit ungewohnten und verblüffenden Effekten auf die Leinwand zu bringen. So entstand eine mitreissende Dokumentation aus gelungenen Bildimpressionen, authentischen Geräuschen, bretonischer Musik und spannenden Informationen. Oft dreht der Besucher seinen Kopf, als ob er den Ausblick direkt an der Küste geniesst. Welcome-Apéro, bretonische Spezialitäten und sozialverträglich hergestellte Fotoprodukte runden die Show ab.

Die Reise führt über ca. 2000 km an die schönsten Plätze der bretonischen Küste. An der Bucht des Mont Saint Michel beginnt das Abenteuer und führt Sie über kleinste Küstenstrassen, durch 4 Departements



ments rund um die bretonische Halbinsel bis an den Golfe du Morbihan. Besuch werden bekannten Städte wie St. Malo, Paimpol, Ploumanac'h, Morlaix, Roscoff, Camaret, Douarnenez und Carnac, die wildesten Kaps und Pointes wie Fréhel, Château, Séhar, Pontusval, St. Mathieu, Penhir, Raz, Penmarc'h und viele unbekannte und reizvolle Gegenden. Infos und Tickets: www.schweizerleuchtturm.ch oder Tel. 078 842 81 44. (s. auch Inserat)

Kerem Maurer

Verein Ökogemeinde Binningen

Probleme und Chancen einer nachhaltigen Energieversorgung

Öffentlicher Vortrag zum brennenden Thema im Anschluss an die Generalversammlung Ökogemeinde am Mittwoch, den 9. April 2008.

Im Bereich der Energieversorgung stehen wir zweifellos vor tiefgreifenden globalen Herausforderungen. Auf der einen Seite verlangt der Klimawandel eine rasche Abkehr von fossilen Energien. Auf der anderen Seite kann die Förderung von konventionellem Erdöl und von Erdgas bald nicht mehr erhöht werden (Peak Oil), bei gleichzeitig weiter steigender Nachfrage. Es ist letztlich müssig, zu streiten, welches das dringlichere und schwerer wiegende Problem darstellt. So oder so ist dezidiertes Handeln gefragt, denn ein grundlegender Umbau der globalen Energieversorgung in Richtung erhöhter Nachhaltigkeit benötigt mehrere Jahrzehnte.

Die energiepolitischen Herausforderungen sollten von der Schweiz nicht bloss als Bedrohung, sondern primär als Chance betrachtet werden. Mit ihrer hochentwickelten Industrie und einem ausgezeichneten Dienstleistungssektor ist die Schweiz prädestiniert für international konkurrenzfähige ganzheitliche Energiedienstleistungen. Dies verlangt allerdings, dass zukunftsweisende Lösungen bei uns nicht nur erforscht, sondern auch entwickelt und eingesetzt werden.

Mit ihrer «Road Map Erneuerbare Energien Schweiz» will die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften aufzeigen, welchen Beitrag einheimische erneuerbare Energiequellen leisten können. Das Ergebnis ist gleichzeitig ernüchternd und ermutigend. Ernüchternd ist, dass diese Quellen bloss gut ein Drittel (heute 15%) des heutigen Energiekonsums vernünftig

abdecken können. Wesentlich ermutigender ist die Situation in Kombination mit vom Bundesrat als strategisches Ziel festgelegten 2000-Watt-Gesellschaft. Unter diesen Bedingungen könnten drei Viertel der benötigten Energie aus einheimischen erneuerbaren Quellen stammen und die Auslandsabhängigkeit der Schweiz würde drastisch verringert.

Was ist also zu tun? Die erneuerbaren Energiequellen der Schweiz sind zügig zu entwickeln und zu nutzen, die Effizienz des Energieeinsatzes ist in allen Bereichen (Gebäude, Geräte, Verkehr) zu verbessern. Auch Energieimporte sollten soweit in Zukunft noch nötig, unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beurteilt werden. Nicht nur die Umwelt, auch unser Portemonnaie und am meisten unsere Kinder werden uns danken.

Die «Road Map Erneuerbare Energien Schweiz» stellt Andreas Zuberbühler, SATW, vor und fokussiert damit auf eines der brennendsten Themen der Moderne, das auch der Verein Ökogemeinde Binningen aufgegriffen hat. Die Ökogemeinde ist seit vielen Jahren mit Öko-Projekten aktiv. Die Gruppen Wuchemärt, Kompost, Solarstrom, Quellen und Öko-Währung «BonNetzBon» berichten anlässlich der Generalversammlung über das vergangene Vereinsjahr, und der traditionelle Ökopreis wird an einen würdigen Preisträger verliehen.

Die Generalversammlung des Vereins Ökogemeinde Binningen fängt um 19.00 Uhr an, die Verleihung des Ökopreises 2007 steht um 20.00 Uhr auf dem Programm. Die öffentliche Veranstaltung «Probleme und Chancen einer nachhaltigen Energieversorgung» beginnt um 20.15 Uhr, im Schulhaus Margarethen, Aula im 3. Stock, Binningen, Mittwoch, 9. April 2008.

Verein Ökogemeinde Binningen

Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen und Marktbesucher

Nun wo Bäume und Sträucher sich endlich im Frühlingsgewand zeigen und Gärten und Rabatten voller farbenfroher Tupfen sind, ist es an der Zeit, Sommerblüher wie Geranien, Oleander und Fuchsien aus dem Winterschlaf aufzuwecken. Stellen Sie die Pflanzen an einen geschützten Ort im Freien (Hauswand, Sitzplatz), kontrollieren Sie sie auf Schädlingsbefall und wässern Sie sie ausgiebig nach der langen Winterruhe. Allfällige Blüten vom letzten Jahr sowie Verdorrtes sind zu entfernen. Bei den Dahlienknollen sind verfaulte Teile sauber abzuschneiden. Auch die Aussaaten von einjährigen Sommerblüher (Tagetes, Leuennäulchen, Sonnenblumen, Cosmea etc.) müssen jetzt vorgenommen werden. Aber Achtung: die Saatschalen unbedingt noch an frostgeschütztem Ort aufbewahren und evtl. mit Glasscheiben oder Plastikfolie abdecken (durchsichtige Plastikverpackungen/-säcke jeweils behalten, sie eignen sich bestens als Abdeckmaterial).

Morgen gibt's auf dem Wuchemärt Kompost von den Binniger Quartierkompostplätzen, Frühlingspflanzen und evtl. Sämereien. Bei den Bauern ist es nun spannend: was gibt's aus neuer Ernte? Radisli, Portulak und Rucola sind schon eine Weile erhältlich. Bestimmt kommen bald die ersten Frühlingszwiebelchen. Und wann werden die ersten Binniger Spargeln feil gehalten? Keine Angst, im wöchentlichen Marktbericht werden Sie immer über die aktuellen Angebote auf dem Laufenden gehalten.

Am Spezialstand ist morgen der Trägerverein Arbeitslosen-Treff (TAT) zu Besuch mit Infos sowie diversen Waren aus dem angeschlossenen Claroladen. Bis morgen auf dem frühlingshaften Binniger Wochenmarkt! Jeden Freitag, 9.00 bis 11.00 am Rondell am Kronenweg. *ra*

Veranstaltungen

Donnerstag, 3. April

29. Mitgliederversammlung der Gemeindebibliothek Binningen → 19.30 Uhr in der Gemeindebibliothek. Anschliessend musikalische Unterhaltung und Apéro.

Freitag, 4. April

Binniger Wuchemärt → Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Instrumentendemonstration der Musikschule →

18.00 Uhr im Kronenmattsaal Binningen. Ab ca. 18.45 Uhr Besichtigung und selbst ausprobieren der Instrumente. Veranstalter: Musikschule Binningen-Bottmingen.

Samstag, 5. April

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
10.30 Jun. D 1. Stkl: SCB b - FC Biel-Benken
14.00 Jun. B 1. Stkl: SCB b - FC Gelterkinden
14.00 Jun. D 2. Stkl: SCB c - FC Liestal c
18.00 2. Liga SCB - FC Laufen

Sonntag, 6. April

Fussball
Sportplatz Spiegelfeld
Jun. C Promo: SCB a - FC Birsfelden
Jun. C 1. Stkl: SCB b - FC Gelterkinden b

Montag, 7. April

SVP-Hock
ab 20.00 Uhr gemütlicher Hock im Restaurant Schlüssel. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Veranstalter: SVP Binningen.

Mittwoch, 9. April

GV Ökogemeinde Binningen
Verleihung Ökopreis 2007 und Vortrag: «Probleme und Chancen einer nachhaltigen Energieversorgung» → 19.00 Uhr Generalversammlung der Ökogemeinde Binningen, 20.00 Uhr Verleihung Ökopreis 2007, 20.15 Uhr Vortrag, im Margarethen Schulhaus, Aula 3. Stock. Veranstalter: Ökogemeinde Binningen.

Montag, 14. April

Wanderung der Wandergruppe Birsigspatzen
12.20 Uhr Binningen 10er - Rodersdorf - St. Brice - Leymen - Binningen. Auskunft: Hans Krauer, Tel. 061 421 83 83.

Mittwoch, 23. April

Vortrag: «Tapferer Krieger - züchtige Hausfrau»: Frauentugenden - Männertugenden → 20.00 Uhr, Kirchengemeindehaus Paradies. Vortrag von Prof. Annemarie Pieper, emer. Professorin für Philosophie an der Uni Basel. Eintritt frei, Kollekte. Veranstalter: Ethisches Forum Binningen-Bottmingen.

Verein Gemeindebibliothek Binningen

Mitgliederversammlung

Heute, Donnerstag, 3. April 2008, 19.30 Uhr findet in der Gemeindebibliothek die 29. Mitgliederversammlung unseres Vereins statt mit anschliessender musikalischer Unterhaltung und einem Apéro. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Eva Favre, Präsidentin

Beweglich bleiben im Alter, etwas für AHV-Teenager

Durch Bewegung, Spiel und Sport kann die Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft bis ins hohe Alter erhalten bleiben. In unseren wöchentlichen Turnstunden werden Sie ihren Kreislauf anregen, die Gelenke beweglich halten und die Muskulatur kräftigen. Dieses Seniorenturnen ist geeignet für alle Personen mit oder ohne sportliche Erfahrung. Wir treffen uns jeden Donnerstag, ausgenommen in den Schulferien, in der Margarethen-Turnhalle in Binningen. Sind Sie interessiert kommen Sie doch einmal vorbei und sehen uns zu, oder telefonieren Sie mit unserer Seniorenturnleiterin Rita Mauti, Telefon 061 331 08 37.

Gerhard Müller, Seniorenturner

Doris Fähndrich

Administration
Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeerain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30
faehndrich.doris@bluewin.ch

Impressum

Binniger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Auflage 8367 (WEMF 29.10.2007)

Erscheinungstag Donnerstag

Verteilung in Binningen durch eigene Verträge, übrige Orte per Post

Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen
Telefon +41 (0)61 421 25 80
Fax +41 (0)61 421 56 36
E-Mail: redaktion@binnigeranzeiger.ch
Internet: www.binnigeranzeiger.ch

Druck

Lüdin AG, Liestal

Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache; Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

Insertionstarife per mm

1 sp. mm Annoncen	Fr. -78
1 sp. mm Reklame	Fr. 2.45
1 sp. mm erste Seite	Fr. 3.80
Chiffregebühr	Fr. 12.00

Farbzuschläge gemäss Dokumentation
alle Preise zzgl. 7,6 % MWST
Nutzbreiten Annoncen
1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,
4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,
7sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm
Nutzbreiten Reklame und erste Seite
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,
4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

Abonnement

Fr. 55.20 zzgl. 2,4 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

